

## Ergebnis-Protokoll

<b>Zeit</b>	Dienstag, 28. März 2023, 18:00 – 20:15 Uhr
<b>Ort</b>	Kurhaus Bad Endbach
<b>Anlass</b>	Workshop zum Naturparkzentrum als außerschulischer Lernort Naturparkplan für den Naturpark Lahn-Dill-Bergland
<b>Teilnehmer:innen</b>	26 Personen
<b>Moderation</b>	Viola Krieger und Sonja Dimter (Bischoff & Partner)

### 1 IMPRESSIONEN AUS DEM WORKSHOP



Begrüßung und Vorstellung



Tagesordnung



Austausch in großer Runde



Vortrag zum jetzigen Stand Naturparkzentrum



Arbeit in Gruppen



Präsentation der Ergebnisse

## 2 INFORMATION ZUM NATURPARKZENTRUM

Frau Klein gab einen Einblick in den aktuellen Stand bezüglich der Planung des Naturparkzentrums, beschrieb den Prozess und legte einen Zeitplan dar:

➤ Bis Herbst 2023:	Abschluss B-Plan-Änderung – Gemeinde Bischoffen
➤ 2023:	Finanzierung klären, Planung beauftragen – AG Naturparkzentrum
➤ 2024:	Förderantrag einreichen
➤ 2024/2025:	Bau des Naturparkzentrums
➤ Ende 2025:	Fertigstellung und Eröffnung

## 3 GRUPPENARBEIT

An vier Tischen erarbeiten Gruppen von 4 bis 5 Teilnehmer:innen die Antworten auf die zentralen Fragen der Veranstaltung zum Naturparkzentrum. Nach etwa 10 Minuten wechseln die Gruppen zum jeweils nächsten Tisch, sodass jede Frage von allen Gruppen bearbeitet wird.

Die Fragen lauten:

- Wie möchten Sie das Naturparkzentrum nutzen?
- Was brauchen Sie, um das Naturparkzentrum nach Ihren Vorstellungen nutzen zu können?
- Welche Themen könnten Sie als Bildungspartner:in didaktisch aufbereiten?
- Welche Ideen haben Sie für den Außenbereich des Naturparkzentrums?

Die Teilnehmer:innen dokumentieren Ihre Antworten und Ideen zu den Fragen zum geplanten Naturparkzentrum am Aartalsee. Sie diskutieren die Realisierbarkeit der Vorhaben und durch welche Bildungspartner die Umsetzung stattfinden könnte. Die Ergebnisse aus der Gruppenarbeit werden jeweils von der letzten Gruppe, die die jeweilige Frage beantwortete, präsentiert.

## 4 ERGEBNISSE

Antworten und Ideen zur Frage

**Wie möchten Sie das Naturparkzentrum nutzen?**

### Funktionen

- Außerschulischer Lernort (Schule, Naturparkführer, Bildungspartner)
- Anerkannte Naturschutzakademie, z.B. Naturparkführer:innen
- Ort für Naturerlebnisangebote der Naturparkführer:innen
- Vernetzungsort der Landschaftspflegeverbände und -vereinigungen
- Informationszentrum zu den Themen Jagd und Wildtiere
- Treffpunkt für Menschen und Vereine mit Naturideen
- Tagungsräume für die Dillkreisjäger und den Vereinsvorstand
- Seminarort für NABU-Seminare
- Wechsausstellungen reihum für die Vereine der Region
- Arbeitsplatz für Naturpark-Geschäftsstelle und LEADER-Regionalmanagement
- Arbeits- und Seminarraum für Naturpark-Schulen, Naturparkführer:innen, Bildungspartner:innen
- Labor für Schulen, Naturparkführer:innen, Bildungspartner:innen
- Werkraum für Schulen, Naturparkführer:innen, Bildungspartner:innen
- Materiallager für BNE, Naturerlebnisse
- Schnittstelle (Information und Vermittlung) für weitere Ausflugsziele (Touristinfo), wie beispielsweise dem Wildpark
- Ausgangspunkt, um die Umgebung zu erforschen / für Exkursionen (Nabu, BUND)

- Naherholungsort

### Ziele

- Identifikation der Nutzer:innen und der Bevölkerung mit dem Projekt (Naturpark)
- Inklusion

### Antworten und Ideen zur Frage

#### Was brauchen Sie, um das Naturparkzentrum nach Ihren Vorstellungen nutzen zu können?

#### Einrichtungselemente im Gebäude

- Kleine Arbeitsküche
- Geschirr für Verköstigungen
- Seminarräume für externe Referent:innen
- Multifunktionale Räume auf für Tagungen, Seminare, Unterricht
- Schautafeln/ Aufsteller (ggf. auch jeweils für Naturschutzvereine)
- Lagerraum
- Geländemodell

#### Materialien in den Bildungsräumen

- Forscher:innenraum mit
  - Büchern
  - Bechergläser
  - Lupen
  - Stereolupen für kleine Mikroskope
  - Mikroskopen
  - Spektive
- Grünes Klassenzimmer mit Forschermaterial in Kisten nach Themen
- Ornithologie: Vogelbestimmungsliteratur, Stimmen, Federkunde, Zugvögel
- Digitales Equipment (iPads, Beamer, etc.)
- Interaktive Bestimmungsbücher für Schüler:innen, Kinder, Erwachsene
- Tierstimmen
- Dioramen

#### Einrichtungselemente im Außenbereich

- Außenküche
- Feuerstelle
- Waschstation, z.B. für dreckige Gummistiefel
- Naturbelassene Wiese, die betreten werden darf
- Wasserlauf
- Wasserspielplatz
- Lebende Schaukästen
- Werkraum für z.B. Nistkästenbau, für Kreatives

#### Materialien für den Außenbereich

- Sägen und Scheren zur Obstbaumpflege
- Ferngläser
- Bat-Detektor

#### Vernetzung / Kontakte und Personal

- Kontakte zu möglichen Sponsoren
- Kooperationen und Wirtschaftspartner
- Guides/ Ranger für Führungen
- Freundliches und sachkundiges Personal

**Werbung und Außenwirkung**

- Naturpark-App für Tourist:innen und Anbieter – Buchung
- Spenden über Partnerschaften und Sammlungen
- Fassadengestaltung: Außenwerbung
- Wahrnehmung von der Straße sicherstellen (Bsp. Kellerwald-Edersee: Holzeule)

**Infrastruktur**

- Gute und günstige Beförderung für Klassen, Gruppen, etc.
- Ladestation für E-Bikes

## Antworten und Ideen zur Frage

**Welche Themen könnten Sie als Bildungspartner:in didaktisch aufbereiten?****Ökologische Zusammenhänge (Waldpädagog:innen, Jäger:innen, Umweltpädagog:innen)**

- Ökologische Bedeutung von Hecken-Strukturen
- Biodiversität, Umweltgerechtes Verhalten / Schutz von Lebensräumen und seltenen Tieren
- Schutzgebiete
- Permakultur
- Umgang mit Kulturfolgen
- Landwirtschaft und Naturschutz erfolgreich verbinden
- Gute Landwirtschaftliche Praxis: Vergleich bio – konventionell

**Pflanzen und Pilze (Umweltpädagog:innen)**

- Biologie der Pflanzen
- Problematik mit Neophyten
- Vielfalt der Streuobstwiesen
- Bäume
- Nutzung: Naturfarben, Medizin
- Wildkräuter
- Artenreiches Grünland
- Sensenkurse
- Pilzkurse

**Tiere (Waldpädagog:innen, Jäger:innen, Umweltpädagog:innen)**

- Insekten – Wildbienen, Hummeln, Wespen, Hornissen
- Wildtierarten und ihre Habitate

**Wasser und Gewässer (Umweltpädagog:innen)****Wald (Waldpädagog:innen, Naturparkführer:innen, Jäger:innen, Wildpark)**

- Wald als Lebensraum
- Waldbaden

**Geologie und Geographie der Region (Geopark, LPVen)**

- Geopark
- Erdgeschichte
- Industriekultur / Kultur / Kunst!
- Montanhistorie
- Entstehung und Bedeutung der Kulturlandschaft der Mittelgebirge
- Geländemodelle
- Steine der Region sammeln und ausstellen
- Bodenuntersuchungen

**Klima**

- Klima und Klimawandel
- Mikroklima

**Zusätzliche Angebote**

- Gesundheit
- Stressmanagement
- Bauernhof als Klassenzimmer, Schwerpunkt „Diversität“ – für Kinder und Schüler:innen

**Grundsätzliche Voraussetzungen**

- Barrierearme Angebote (Geopark)
- Zielgruppen bei der Gestaltung anhören
  - Interessen
  - Schwerpunkte
  - Lehrplan, etc.

## Antworten und Ideen zur Frage

**Welche Ideen haben Sie für den Außenbereich des Naturparkzentrums?****Am Gebäude:**

- Fassadenbegrünung, lebendige Mauern

**Im Garten:**

- Wegweiser und Sitzgelegenheiten
- Generationen Garten
- Teilgärten – Garten im Garten
- Botanischer Garten mit Flora und Fauna der Region
- Permakulturgarten (-Elemente)
- Kombinierte Wildblumen – Gemüsebeete
- Schulgarten
- Botanischer Garten: Artenvielfalt, Hortus medicus
- Bienenweide
- Vogelschutzgehölze
- Heimische Gehölze mit Artenschildern (essbar vs. giftig)
- Streuobstwiese
- Hummelhaus
- Wildbienenhilfe mit Schaugläsern
- Schaubeute Honigbiene
- Fledermauskästen
- Fledermausstimmen hörbar machen (steht s.B. in FKB), Ökoakustik
- Nistkästen für Vögel
- Steingarten – biologische Vielfalt
- Wildblumenwiese (u.a. LRT 65.10)
- Flechtenhecke

**Im weiteren Außenbereich:**

- Forschungsbereich für Kinder/Schüler:innen
- Nistkästen-Außenwerkstatt
- Interaktive Spielmöglichkeiten, wie eine Waldorgel
- Kleiner naturnaher Spielbereich mit Weidentunnel, Klettersteinen, Waldliegen, Wasserspielplatz, Holztieren, Barfußpfad
- Hochsitz, Beobachtungsplattform
- Dauerausstellung von Künstlern (Skulpturen, etc.)

- „Geoblicke“ in Kleinbeobachtungspunkte schaffen / Wahrnehmungsschulung
- Naturaktionsflächen, wie Amphitheater
- Matschküche
- Amphibienteich
- Stelle für Bodenuntersuchung „Grabland“
- Apfellehrpfad, Barfußlehrpfad, Kräuterweg

#### **Am See**

- Seeschaufenster zum Blick ins Wasser(leben)

#### **Angebote im Außenbereich**

- Insektenschonende Mahd
- Fachgerecht und naturschutzkonforme Grünlandpflege
- Regelmäßiges Angebot von Workshops rund um das Zentrum
- Naturschutzgerechtes Verhalten: Hinweise zu Brut- und Setzzeiten (Hunde anleinen!)
- Wildhecke – fachgerechte Heckenpflege

#### **Weitere Ideen und Bildungspartner:innen**

Die Teilnehmer:innen ergänzen mit Kommentaren und Anregungen für das Naturparkzentrum. Diese werden auf Karten festgehalten und hinzugefügt.

Zusätzlich zu den vier Pinnwänden mit den Antworten auf die vorgegebenen Fragen, können zwei weitere Pinnwände genutzt werden, um zusätzliche Ideen und weitere Bildungspartner:innen festzuhalten. Die Ergebnisse darauf sind:

#### **Weitere Ideen**

- Besucher:innenlenkung ist wichtig, besonders in puncto Schutz der Artenvielfalt auf den Wiesen
- „Becherlupen-PR“ – bekannt machen, welches Material der Naturpark (die Geschäftsstelle) jetzt schon anbietet
- Weniger Glasfronten (BNatSchG)

#### **Weitere Bildungsinstitutionen:**

- Theater, Literatur: Landkulturperlen Waldhof Elgershausen (Wohnprojekt in Greifenstein)

## **5 FAZIT**

Die Teilnehmer:innen sind sich einig, dass das Naturparkzentrum ein Ort der Begegnung und von vielfältigen Bildungsträger:innen erschlossen werden kann. Sein Potenzial als Plattform für die Vereine, die im Bereich Umweltbildung, Naturschutz und Landschaftspflege in der Region aktiv sind, wurde hervorgehoben und möchte, so wie der „Drive“ aus den Workshops zum Naturparkplan, genutzt werden, um in Zukunft gemeinsam Projekte voran zu treiben und vernetzt zu bleiben.

Limburg, den 31.03.2023

*Viola Krieger, Sonja Dimter*